

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

20.8.1810 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013483)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 20ten August. Nro. 34.

Publicandum

Betreffend das Abbrennen der Buchweizen, und Rocken, Mödre, wie auch Heideplacken.

Da die Erfahrung ergeben hat, daß die unterm 1. Oct. 1801, wegen Benützung der Buchweizen, Mödre erlassene Publication, und namentlich die im Splo 13. derselben beym Abbrennen angeordnete Vorsicht, nicht gehörig beobachtet werde; so wird die darin enthaltene Vorschrift, wornach in dem Fall, wenn das Feuer eines angezündeten Buchweizen, Moors sich in das benachbarte Moor verbreiten würde, die Inhaber aller, in der Gegend von welcher aus das Feuer sich verbreitet hat, belegenen Buchweizen, Mödre in solidum, jedoch mit Vorbehalt des Regresses gegen denjenigen unter ihnen, der solches zunächst veranlaßt haben mögte, zur Erstattung alles verursachten Schadens, und einer den Umständen nach zu bestimmenden Brüche von 20 und mehr Goldgulden, verurtheilt werden sollen, nicht nur wiederholt hierdurch eingeschärft, sondern zugleich auch auf das Abbrennen der Rocken, Mödre und Heideplacken ausgedehnt, und dabey zur Nachricht und Nachachtung der gegenwärtigen und künftigen Besitzer solcher Buchweizen, und Rocken, Mödre, wie auch Heideplacken, hiemit bekannt gemacht und vorgeschrieben: daß diejenigen Inhaber derselben, welche solche abbrennen wollen, schuldig und gehalten sind, solches Abbrennen jedesmal vorher den ihnen am nächsten wohnenden herrschaftlichen reitenden Förstern und Holzvögten, oder Holz- und Moosknechten oder Untervögten anzuzeigen, damit von denselben darauf geachtet werden könne, daß dabey mit der gehörigen Behutsamkeit verfahren werde, und bey entstehenden Brande im angrenzenden Moore, sofort die erforderliche Anzeige beym Amte zur ungesäumten Dämpfung des Feuers gemacht werde. So wie den gedachten Forstunterbedienten und Untervögten, für die vorgedachte Aufsicht, sofort bey der desfallsigen Anzeige eine Vergütung von 6 gr. Cour. von jedem Beykommenden, zu entrichten ist; so haben selbige für jede unterlassene Anmeldung 36 gr. Gold von den Contravenienten, und diese überdem eine angemessene Brüche und den Umständen nach körperliche Bestrafung, zu gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 24. July 1810.

Oldmer.

Meng.

Lenz.

Bödeker.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) In Convocationsachen wegen des von Hinrich Brummund und Carsten Oyen zu Oberhammelwarden von Dietrich Deharde und dessen Ehefrau gekauften Kirchenthuhls von 4 Stellen in der Hammelwarder Kirche auf der Prichel Süderseits, zwischen den Stühlen der Wittwe Dunsjes und weyl. Hinrich Gräpers Erben belegen, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Verkäufer Dietrich Deharde und dessen Ehefrau nicht zum Hammelwardermoor, (als welches unwichtig angegeben ist), sondern zu Oberhammelwarden wohnen.

Oldenburg ex Cancellaria den 7. August 1810.

v. Salem. Scholz.

2) Da nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, welche theils mit Ende dieses, theils aber auf Ostern, Montag und Johannis künftigen Jahres aus der Feuer fallen, am 5. Sept. d. J., als am Mittwoch nach dem 11. Sonntage Trinitatis anderweitig auf 3, 6 und allenfalls mehrere Jahre hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und zwar A. in der Hausvogtey Oldenburg: die Fischerey in dem Graben an der Mühlenstraße; das Haarenmühlen Gebäude mit der dazu gehörigen Krugerechtigkeit; B. in der Vogtey Wüstenlande: die Wiese, blaue Rad genannt, und zwar der westliche an die zum Kloster Blankenburg gehörige Mühlenwiese gränzende Theil derselben; der östliche Theil dieser Wiese; der Groden am Bartler-Deich; C. in der Vogtey Morien: das Köter Sand, welches an Johann Dinnker verheuert gewesen; D. in der Vogtey Hammelwarden: das Herrschaftliche Haus und die dazu gelegten 97 Juck 76 □ Ru-



Item 239 □ Fuß auf dem Harrier Sande; E. in der Vogtey Strückhausen: die Herrschaftliche Bau zum Kohl
 mar nebst der in selbiger belegenen Kötterey; die Strückhauser Herrschaftliche Mühle; F. in der Vogtey Hatt-
 ten: die Zollhöfen; G. im Amte Nasse: die Jägerhöfen; H. in der Vogtey Jahde: das Jahder Vor-
 werk mit den dabey gesetzten 130 Jück 30 □ Ruthen Landes, auf der Vorwerksmühle, so Henke Osterdoff
 in Pacht hat; von den zum Jahder Vorwerk gehörigen beiden hohen Weiden: der Hamm No. 16 lit. A.
 groß 11 Jück 22 □ Ruthen, so Johann Müller Vollenhagen jetzt in Pacht hat; der Jahder Vorwerks-
 hamm Nr. 22, die lange Hengstweide, groß 12 Jück 87 □ Ruthen; der Jahder Vorwerkshamm Nr. 23
 lit. A, der sogenannte alte Wärf, groß 4 Jück 61 □ Ruthen, welchen jetzt G. Christ. Harms in Pacht hat;
 der Jahder Vorwerkshamm Nr. 23 lit. B und C. der sogenannte alte Wärf, groß 10 Jück 61 □ Ruthen,
 welchen Gerhard Freels in Pacht hat; J. in der Hausvogtey Apen: die Fischerey in der Hausvogtey Apen
 und der Entensfang im Amte Apen; K. im Amte Neuenburg: die Kälberweide; die 13½ Jück von den soger-
 nannten 40 Jüeken, welche dem weyl. Sportelnrendanten Osterum et Cons. in Pacht gegeben; die 13½ Jück
 von selbigen 40 Jüeken, welche Henke Schnieder und Niße Schlüter bisher in Pacht gehabt; die 12 Jück
 66 □ Ruthen von den 47 Jüeken 80 □ Ruthen Heerenland, die Gerd Koffenhafsen bisher in Pacht gehabt;
 die 11 Jück 120 □ Ruthen vom solchem Heerenlande, welche Detke Koffenhafsen in Pacht hat; der Hamm
 Nr. 13 vom Kielgroden, groß 8 Jück 99 □ Ruthen, welchen Dierk, oder eigentlich Johann Georg Abdi-
 ken bisher in Pacht gehabt; von den 21 Hausstellen bestimmten Afsieder Esch; und eingetauschten Moor-
 manns Stücken a, die Placken sub 1 und 2, welche der Apotheker Grimm; b, die Placken sub 3, 4 und
 6, welche der jetzige Pupillenschreiber von der Lippe und c, der Placken Nr. 5, welchen eben dieser von der
 Lippe bis er in Pacht gehabt; die Zeteler Windmühle; die Neuenburger Wassermühle; der sogenannte Hemken
 Andel und Delsemanns Wäden, welche Johann Kunke Grabhorn bisher in Pacht gehabt; L. in der Vog-
 tey Gölzwarden: die Sandplate vor dem Gölzwarder Sieltief; M. in der Vogtey Rodenkirchen: das Auck
 und Bakensand; das Fahr zu Strohausen; N. in der Vogtey Blexen: die Blexer Windmühle; das Gut
 Blexerand, groß 109 Jück 58 □ Ruthen, nebst den dazu gehörigen Gebäuden; O. in der Vogtey Schwarz-
 den: die Auhwarder Mühle; 110 Jück 59½ □ Ruthen alter oder 136 Jück 42 □ Ruthen neuer Waasse
 Hafenslöter Land, so Jacob Gerhard Heye bisher in Pacht gehabt; das Einswürder Fahr; P. in der Vog-
 tey Strallhamm: die Hoffstelle zu Junte ungefähr 111 Jück 56 □ Ruthen 75 □ Fuß neuer Waasse; R. im
 Lande Währden: der Leher Juns; Nocken; S. in der Hausvogtey Delmenhorst: die Fischerey in der Varrel-
 grabens-Wäde und den beyden Thülenmeeren; T. in der Vogtey Stuhr: das Fahr über die Ochum, wel-
 ches Hinrich Plate in Pacht gehabt; der Zoll zum Barrel und die Kruggerechtigkeit bey demselben; der Quers-
 Zoll zu Stuhr und die dabey befindliche Kruggerechtigkeit; U. in der Vogtey Alrenesch: der grüne und
 Weren Sand; der Alrenescher Wieth; Sand; das Vogtey Hauland; so wird solches hiedurch zu Jedermanns
 Wissenschaft gebracht und können demnach diejenigen, die etwas davon pachten wollen, sich an dem erwähn-
 ten Tage in hiesiger Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und sodann nach Gefallen bieten und
 contrahiren. Uebrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie etwas zu heuern gedenken, sämmtlich hier
 gegenwärtig seyn, und ihre Namen selbst anzeichnen lassen, oder ihre Consorten deßhalb mit schriftlicher
 Vollmacht versehen, widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenommen werden sollen.

Oldenburg, aus der Cammer den 14. August 1810.

Nömer.

Weng.

Schloifer.

Hakewessell.

3) Es ist der Bäckereiamtsknecht Johann Christopher Pape hieselbst gewollt, seine außer dem Damm-
 höre an der Koppelstraße belegene Weide am 2. Octob. a. c. Nachmittags 2 Uhr im blauen Hause verkaufen
 zu lassen. Die Angabe ist den 24. Septemb. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung; Kanzley.

4) Weyl. Gerd Lohse zu Lienen belegene Bau soll am 19. Septemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr in
 Engelbarts Wirthshaus zu Eilesteth verkauft werden. Die Angabe ist den 11. Septemb. d. J. bey dem hiesigen
 Herzogl. Landgerichte.

5) Weyl. Jacob Stumpeleyen, gewesenen Heusmanns zu Phieswarden, und dessen auch verstorbenen
 Ehefrauen Miterben, Johann und Johann Jacob Stumpeley, haben, nachdem sie ihre beyden an Johann
 Diederich Lühring und Peter Hoppe verheiratheten Schwestern in Ansehung derselben kindlichen Erbtheils
 von der elterlichen Nachlassenschaft abgesunden, die von den gemeinschaftlichen Eltern nachgelassenen Grundstücke
 folgendergestalt unter sich getheilt. 1) Johann Stumpeley hat bekommen: a) die in Phieswarden belegene
 väterliche Hoffstelle mit ppr. 87½ Jüeken Landes; b) die daselbst belegene mütterliche Hoffstelle mit ppr. 26½
 Jüeken Landes; c) 3 Kötterhöfen daselbst mit allen Pertheiltien. 2) Johann Jacob Stumpeley: die

höfliche zu Campen bey Langwarden belegene Hofstelle mit 76 Jüden Landes und Pertinentien. Die Angabe ist den 10. Septemb. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. prael. den 22. ejusd.

6) Ueber den Nachlaß des Johann Gröne zur Stollhammerwisch entsteht Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurß. 1) Die Angabe ist den 10. Septemb. 2) Deduct. den 1. Novemb. 3) Prior. Urtheil den 23. Novemb. 4) Vergantung oder Löse den 11. Decemb. a. c.

7) Der Cammerjunker Baron von Brockdorff hat sein auf dem äußersten Damm stehendes Haus, so wie die Erbzinnsgrundstücke, worauf solches steht, und welche sich jetzt dabey befinden, an den Cammer- Assessor und Amtmann Kunstenbach zu Nastede verkauft. Die Angabe ist den 17. Sept. a. c. (jedoch haben diejenigen, welche kleine Forderungen an den Baron von Brockdorff zu haben vermeynen, sich bey Vermeidung, daß ihnen sonst die Angabekosten zur Last gelegt werden, sich vor dem Angabetermin beym Regierungs- Advocat von Herten zu melden,) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Wenn auf Adick Adicks jun., Köter zu Drake, weyl. Jde Adicks Sohn, im Pfandprotocoll der 4 Marschvogteyen folgende Pöste ingrossirt stehen, als 1778. den 24. Apr. an den Organist Niedeberg 375 Rthlr., eodem an denselben 125 Rthlr.; 1779. den 22. Febr. an Johann Hinrich Ahrens 50 Rthlr.; 1780. den 11. Jan. an Harm Wunderloh 50 Rthlr., den 18. Jan. an Hinrich Gräver 100 Rthlr., den 25. Febr. an den Kaufmann P. Maes 27 Rthlr.; 1781. den 27. Febr. an Hinrich Ohmstedt in polo. evict. wegen der demselben für 600 Rthlr. verkauften 4½ Jück Landes; den 3. August an Hinrich Gräver in Harriken in polo. evict. wegen des Inhaltes Contracts vom 10. Febr. 1781 an denselben für 750 Rthlr. und 1 kleinen Kamp resp. verkauften, vertauschten und übertragenen für 6 Jück 68 Ruten legenden 2 Kämpfe Landes zwischen den Witterweg und der Mündel; 1782. den 26. Octob. an den Kaufmann G. E. Künzmann 60 Rthlr. nebst Kosten; den 28. Decemb. an Jde Adicks 25 Rthlr.; 1783. den 16. März an Hermann Bloch 12 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten; 1785. den 27. Decemb. an den Schreiber Mers 40 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten; 1786. den 14. Nov. an die Herrschafft. Cassé den Zehnten Theil von seinem Loostschendienst; 1787. den 25. Jan. an Gerhard Groß 25 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten; den 20. Febr. an Hinrich Meinardus 25 Rthlr.; 1791. den 4. Octob. an Gerd Kümme 40 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten; 1793. den 8. Octob. an Jde Adicks 56 Rthlr.; 1794. den 31. Jan. an Johann Anton Apfel 90 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten; 1795. den 7. Jan. an denselben 168 Rthlr.; den 28. Febr. an Claus Jbsen 34 Rthlr. 1 Gr. nebst Zinsen bis zur Zahlung und Kosten; den 30. Jul. an Johann Anton Apfel 53 Rthlr. nebst Zinsen bis zur Zahlung und Kosten; Octob. Morgens 8 Uhr an denselben 150 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten; den 30. Octob. Morgens 10 Uhr an Kaufmann Gerhard Claussen 32 Rthlr. 9 Gr. nebst Zinsen und Kosten; den 28. Nov. Mittags 12 Uhr an weyl. Dietl. Adicks Wittwe 10 Rthlr. nebst nachstehenden Zinsen und Kosten; den 28. Nov. eod. Moment. an Commandeur Jde Adicks 50 Rthlr.; den 28. Dec. Abends 6 Uhr an den Kaufmann J. J. Maes 69 Rthlr. 21 Gr. nebst Zinsen bis zur Zahlung; den 10. Decemb. Amtsprotocoll d. d. 3. Decemb. 1795, nach welchem vor der Güterübertragung des Loostsen Adicks an die Curatoren seiner Kinder beliebt worden, daß das zu übertragende Vermögen auch künftig wegen des Loostsen zehntes der Amtescasse und wegen Jahrlässigkeit im Loostsendienst den Schiffen zur Hypothek dienen soll; 1795. den 10. Decemb. Amtsprotocoll d. d. den 3. Decemb. 1795, nach welchem der Loostse Adicks sein gesamtes Vermögen an seiner Kinder Curatoren unter der Bedingung mit Schuld und Unschuld überträgt, daß ihm und seiner Ehefrau der lebenslängliche Niesbrauch und die Kleidungsstücke reservirt werden, der Sohn Jde Grunderbe wird, und wenn er vor seinem Vater stirbt, die jüngste der Töchter und die abzufindenden Kinder ein mehreres als die Brautschaffsverordnung bestimm. zur Abfindung erhalten. Diese aber nicht mehr gültig sind, insofern an deren Tilgung gelegen, so werden alle diejenigen, welche an die obgedachten Ingrossata noch Ansprüche machen, hiemittelt aufgefördert, solche in dem auf den 20. Septemb. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzten Termin anzugeben, bey der Verwarnung, daß sonst die Ingrossata in contumaciam für erloschen angenommen und demnach mit der Tilgung verfahren werden soll.

9) Der Kaufmann G. Schröder hieselbst hat von den Erben des weyl. Rathsverwandten Ernst August Schröder hieselbst das am Eingange der kleinen Kirchenstraße und der Lungenstraße belegene, vormals Bollmannsche, jetzt von dem Buchbinder Vogt Heuerlich bewohnt werdende Haus, nebst dem ebenfalls an der kleinen Kirchenstraße belegenen kleinen Nebenhause, welches jetzt von dem Lehrer Eckard bewohnt wird, gekauft. Die Angabe ist den 29. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs- Causley.



10) In Convocationsachen wegen des vom Post- Secretair Griepentert an die Hebamme Mäker verkauften Hauses werden hiemit alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Octob. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

11) In Convocationsachen aller und jeder, welche an ein von weyl. Hinrich Gräper auf weyl. Joh. Hann Gräper unterm 18. Jan. 1753. wegen 300 Rthlr. und 1 Pferd impetrites Ingressatum annoch Ansprüche zu haben vermeynen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. April d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemitteltst auferlegt.

12) Wider die Wittwe Zellerin Vels s. Velshaus und derselben Sohn Anton Vels zu Essen Amt: Kloppenburg ist Schuldenhalber beyrn Herzogl. Kloppenburgischen Landgerichte der Concurz erkannt. 1) Die Angabe ist den 21. Septemb. 2) Deduc. den 10. Octob. 3) Prior. Urtheil den 31. Octob. 4) Vergantung oder Löse den 23. Novemb. a. c.

13) Der Zollcassirer Gether in Elsfleth ist gewillt, den hinter seinen und dem zum Herrschaftl. Cassiergebäude gehörigen Gründen liegenden ehemals Niend Danielschen Garten am 11. Septemb. a. c. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirth Hauwerken Hause in Elsfleth verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 6. Septemb. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Hinrich Schomacker zu Oberhammelwarden hat an Berend Schomacker daselbst mit Zustimmung der gemeinschaftlichen Mutter und unter gewissen Bedingungen die von ihrem weyl. Vater Hinrich Schomacker herrührende zu Oberhammelwarden am Deiche belegene Stelle, bestehend in einem Hause nebst Garten und etwas Gradland, bereits vor mehreren Jahren erbt und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 20. Septemb. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Es hat Johann Gorath, Feuermann zum Rothen Hahn bey Sorvers im Butjadingerlande, seine zum Jader Kreukmoor belegene Kötheren nebst sämmtlichen Pertinentien an Johann Müller, Feuermann zum Jader Kreukmoor, verkauft. Die Angabe ist den 24. Septemb. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Johann Hinrich Meyer in Delmenhorst, als Mandatar des Hinrich Wanzel in Leipzig, ist gewillt, des lehtern in der Grafs zwischen des Bürgermeisters Erdinger und Johann Hinrich Meyer Ländereyen belegenen Garten am 22. Septemb. a. c. Nachmittags 2 Uhr in Wieseemanns Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 17. Septemb. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Hermann Kruse in Delmenhorst et Cons., als Löser von Verb Windhusen zu Westede Concurz: Stätte, haben ein Stück zu dieser Stätte gehöriges Gartenland an Claus Hemmelskamp zu Westede verkauft. Die Angabe ist den 17. Septemb. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

18) Johann Wilkens zur Wehe im Kirchspiel Dörtingen ist gesonnen, die von ihm eherrathete Kötheren cum pertinentiis des weyl. Albert Hinrich Klattenhof zu Ganderlessee, am 6. Oct. a. c. Nachmittags 1 Uhr in Diederich Niss Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 2. Oct. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

19) Ueber weyl. Johann Schnell, Köther zur Brake, Nachlaß, entsteht Schuldenhalber beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurz. 1) Die Angabe ist den 11. Sept. 2) D. duct. den 29. Sept. 3) Prior. Urtheil den 9. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 30. Oct. a. c.

20) Johann Henrich Bley zu Erpendorf ist gewillt, von seinem auf dem sogenannten Sandmeyers Lande belegenen Ländereyen folgende 3 Stücke, als: 1) ein Stück an Verb Heinrich Junners Lande belegen, 2) Scheffel Saat groß; 2) ein Stück daselbst an obigen belegen $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß; und 3) ein Stück daselbst, an dem Stücke sub Nr. 2 belegen, auch $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß, am 15. Sept. a. c. Morgens 11 Uhr an Ort und Stelle verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 12. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Kloppenburgischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praescl. den 14. ejusd.

21) Der Sansteramentsmeister Hermann Friedrich Gerhard Lehmann hieselbst ist gesonnen, ein Stück Graßmoor und ein Stück Rottenmoor, beyde zur Wunderburg belegen, woran die Hausleute Haake, Voltes, Kloppenburg und des Gastwirths Ellers Erben mit ihren Ländereyen benachbaret sind, am 8. Octob. a. c. Nachmittags 2 Uhr in Johann Diederich Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27. Septemb. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

22) Eilert Brühmer zu Altenhumborf hat seine daselbst auf des Hausmanns Albert Koopmanns Hofste belegene Köcherey nebst Garten mit allen Rechten und Berechtigkeiten, wie auch einen Manns- und Frauens-Kirchenland, an seinen Schwager Berend Schröder daselbst erb- und eigenthümlich übertragen. Der Angabe ist den 20. Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

23) Es soll der Kahn des entwichenen Kahnführers Diederich Oltmanns auf dem Werder zu Elsfeth am 8. Octob. a. c. an Ort und Stelle verkauft werden. Die Angabe ist den 1. Octob. a. c. auf hiesiger Herzogl. Registratur-Canzley.

24) Es wird hiemittelft öffentlich bekannt gemacht, daß der wider Christian Gölwarden zu Bracke erkannte Concurſus vorläufig suspendirt ist, mithin der auf den 3. Septemb. d. J. angesetzte Angabetermin wegfällt.

Decretum Oldenburg in Judicio den 17. August 1810.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

25) Wenn am 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Willers Hause beym Heil. Geists Kirchhoff ein zwischen Albert Kresels zum Barghorn und Herr Senen zu Bahndorf streitiges Pferd öffentlich meistbietend verkauft werden soll, so wird solches hiemittelft öffentlich bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am bestimmten Tage und Orte zu rechter Zeit einfinden und den Verkauf gewärtigen.

Decretum Oldenburg in Judicio den 15. August 1810.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

26) Wenn weyl. Johann Conrad Würdemanns Kinder Vormünder gerichtliche Erlaubniß erhalten haben, ihrer Pupillen außer dem Eversten belegene Stelle entweder Stückweise oder im Ganzen, Maytag künftigen Jahres anzutreten, am 1. Septemb. in Würdemanns Hause öffentlich meistbietend verheuern zu lassen, so wird solches hiemittelft öffentlich bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am bestimmten Tage und Orte zu rechter Zeit einfinden und die Verheuerung gewärtigen.

Decretum Oldenburg in Judicio den 15. August 1810.

Herzogl. Holstein-Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

27) In Concurſus-sachen: Oltmann Bülts, Heuersmann zum Jahderauſendeich und Besitzer einer Stöcke zu Hüllstede, Creditoren, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des bestellten Contradictoris communis die zur Liquidation und ferner angelegten Termine aufgerufen und anderweit Termin zur Liquidation auf den 10. Septemb., zur Anhörung des Präferenz-Bescheides auf den 25. Septemb. und zur Löse auf den 11. Octob. angesetzt worden.

Decretum Neuenburg in Judicio den 19. July 1810.

Herzogl. Holstein-Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Muck.

28) In Concurſus-sachen: Herr, jetzt den Erben Berend Thien zum Jahderbollenhagen Creditoren, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Termine zur Anhörung der Präferenz-Artel, so wie zur Vergütung und Löse vorläufig ausgesetzt sind.

Decretum Neuenburg in Judicio den 28. Juny 1810.

v. Muck.

29) In Convocationes-sachen: 1) wegen des von dem Auctions-verwalter Grauel zu Delmenhorst an den Predell Petermann verkauften Hauses, und 2) wegen des von Johann Hofmann zu Drosberg Curatoren öffentlich zu verkaufenden Stück Landes, sind die Präclustio-Decrete vom Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte erlassen.

30) Die gnädigste Landesherrschaft hat das auf der Poggenburg belegene, dem Nachverwandten Schilsmann bisher gehörige kleine Haus sammt allen Pertinentien käuflich an sich gebracht. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 13. Septemb. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmet.

Oldenburg, vom Rathhause den 13. Aug. 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

31) Die gnädigste Landesherrschaft hat das auf der Poggenburg belegene, der Witwe des weyl. Bürger Corporals Jereſe bisher zuständig gewesene kleine Haus sammt allen Pertinentien käuflich an sich gebracht. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 13. Septemb. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmet.

Oldenburg, vom Rathhause den 13. August 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



32) Am Montage den 27. d. M. soll 1) die Legung einer neuen Brücke bey Hering, 2) die Reparation einer Brücke vor Abbehausen, 3) die Reparation einer Brücke bey Hering, 4) die Legung eines neuen Sichters bey Ellwürden in der Abbehauser Stelacht, und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, in des Kaufmann Moren Weinschenke zu Abbehausen mithin erfordernd ausverdingen werden. Annehmungsküßhaber wollen sich am bestimmten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden und den Verding gewärtigen. Die darselbstigen Bestelle edanen vorher bey dem Sielluraten Claus Otto Cordes zum Erindemstren eingesehen werden.

Ellwürden, aus dem Amte den 14. August 1810.

Wardenburg.

Beym Amtsgericht zu Barel, als bis weiter zur Wahrnehmung der Justiz auf den Gräflich Benckischen Vorwerken im Burjadingerlande verordnet, ist über die Güter des Pächters Gerhard Barmann zum Seesfelde, nachdem derselbe sich freiwillig der Verwaltung seiner Güter begeben, eine Curatel verhängt und sind die während dessen jüngste Abwesenheit über dessen Vermögens interimistisch bestellt gewesenen Curatoren, die Pächter Melner, Bachhus zum Seesfelde und Abbe Haysen zum Neuenhoben, in dieser Qualität bekräftigt, dem gedachten Pächter Gerhard Barmann zum Seesfelde aber die eigenmächtige Verwaltung seiner Güter und alles Schuldenmachen bey Strafe der Nichtigkeit untersagt worden.

Notifikationen.

1) Alle diejenigen, welche von Claus Abbecks zu Ellwürden etwas zu fordern haben oder ihm schuldig sind, müssen sich innerhalb 14 Tagen bey dem Curator Reinhard Baumann einfinden und mit demselben liquidiren.

2) Alle diejenigen, die an Marco Friedländer schuldig sind, müssen sich mit der Bezahlung in den nächsten 8 Tagen bey seinem Herrn, Elias David in Deetzerdorf, einfinden, wo denn auch diejenigen das entgegennehmen können, was er etwa schuldig ist.

3) In der Bücherauction des weyl. Pastor Kuhlmann in Stollhamm sind folgende Bücher durch ein Versehen auf meinen Namen angeschrieben worden: in Octavo, Nr. 874—877. Bibliothek der Robinsone. 4 Bde. und Nr. 925. 926. Michaelis Einleitung in das N. Testament. Diejenigen, welche diese Bücher gekauft haben, ersuche ich, mir oder dem Organisten Busch in Stollhamm es anzeigen zu wollen. Hammel Kuhlmann.

4) Da ich meinen Lehrburschen in meiner Bäckerey, Johann Schlüter aus Jahde gebürtig, welcher bereits bey seinem vorigen Brodherren aus der Lehre gelaufen ist, wegen seiner schlechten und ungetreuen Aufsührung aus meinem Dienste entlassen habe, so warne ich hiermit einen jeden, ihm nichts auf meinem Namen zu creditiren. Barel. J. H. Behrens, Uhrmacher.

5) Da ich in einigen Tagen von hier reise, so bitte ich diejenigen, die Forderungen an mich haben, sich bey dem Schusteramtsmeister Lessmann zu melden. Wittwe Glemann.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Am 28. August d. J. die bewegliche Haabe des Wilhelm Reichard Deeters zu Hoffe an Ort und Stelle, als vorzüglich 3 Pferde, 4 Kühe, 1 Amme, 1 Bullen, 1 Kalb, 2 alte Schweine, 1 Lamm, 1 vorzüglich gutes Windspiel, ferner Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Hölzern, und Eisen geräth, 2 Kleiderschränke, 1 Nichtebank, Coffee, Tisch, Stühle, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 beschlagener und 1 hölzerner Wagen, 1 rheinischen Schlitten, 1 Pferde, und 1 Carrol: Geschirr, 1 Sattel, 4 Betten, Leinen, und Dreckzeug, nebst mehreren andern Sachen, sodann folgende Früchte auf dem Halme, als 4 Füll mit Märzgarsten, 1 Füll mit dito, ppur. 2 Füll mit dito, 2 Füll mit dito, 4 Füll mit Sommergarsten und Kartoffeln, 1 Füll mit Bohnen, 14½ Füll mit Hafer, ferner 8½ Füll mit Heu und das Fengras von 14 Füll bis Martini, öffentlich meistbietend.

2) Die dem Reichshofrath Freyherrn von Brins zu Bremen zuständige zu Havendorf belegenen 3 Stellen, als a) die von weyl. Hinrich Gaeing bisher benutzte, sammt der dabey befindlichen Ziegeley; b) die von Johann Dietrich bewohnte, und c) die von Jürgen Haase bewohnte, am 24. August in Kaufmann Lübben Hause zu Erenshamm unter der Hand.



3) Aufstichtigen Rheinwein, Marzebrunner, St. Gillis und sonstige feine Sorten Weine bey Bout. und $\frac{1}{2}$, in gleichen Sempfs in Gläsern, Waschlau in Gläsern, Neu- und sonstiges Bran, Cappern, Oliven, Sardellen, Pinien, Champignons, kleine und große Lorinten, Catharinenpflaumen, Schwerigen, Brunellen, sehr schöne und preiswürdige Cigarren, frisches feinstes Prov. Oehl in Gläsern, eingesehte Orange Schalen, Saccade, kleinen Edammer praes. Käse, engl. Seife, alle Sorten feinen und ord. Thee, Rauchtaback von 12 Gr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Nthlr., schönsten Amidan à 9 Nthlr. in Kässern, nebst alle sonstigen zum Gewürz: Farber Material, Papier, und dergl. Handel gehörenden Waaren um die billigsten Preise, bey
Fr. H. Wagner, Achternstrasse.

4) Weyl. Pastor Adami Wittwe zu Eckwarden am 12. Septemb. d. J. und folgenden Tagen in der Pastorey daselbst 2 Pferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 1 Kalb, 1 Korbwagen und 1 neuer Ackerwagen, sodann allerhand Haugeserath, worunter einige Betten und Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Silber: Zinn: Messing: Kupfer: und Stelngerath, auch 4 bis 500 Bücher, öffentlich meistbietend.

5) Renke Boyken zum Hengstforde etwa 100 Last Lüneburger Salz von guter Qualität am 3. Sept. öffentlich meistbietend.

6) An einer guten Lage ein noch in gutem Stande sich befindendes Wohnhaus, worin 4 heizbare Zimmer und 4 Kammern, und wobey ein Hinterhaus nebst Stall und Garten befindlich ist. Es kann auf Verlangen Michaelis oder Ostern geliefert werden. Nähere Nachricht ertheilt der Mäcker Schulz.

7) An einem durch das nächste Wochenblatt näher zu bestimmenden Tage durch Mäcker Schulz folgende Manufacturen öffentlich, als weißen und couleurten Pique, Dimiti, Manchester, 7 et $\frac{1}{2}$ Cambric, und verschiedene Sorten Bekanzenge.

8) Bestes Schwedisches Eisen in verschiedenen Sorten zu 8 Nthlr. Louisd'or pr. Waage von 120 Pfund bey
J. H. Mehrens auf dem Stau.

9) Unterzeichneter hat von der Braunschweiger Messe folgende Lederwaaren erhalten: als starkes Mastricher Sohlleder, Meckarsteinsches Wild Sohlleder, leichtes Fahlleder von 5 bis 8 Pfund, gelbes und schwarzes Fahlleder, Mastricher Jagdschäfte, rothen, grünen und schwarzen Cassian, französisches gelbes Futterleder in Stiefeln, und grünes, braunes und schwarzes Schaafleder von der besten Sorte. Er verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch. J. F. S. Lessmann, am binneren Damm nahe beym Schloß.

10) Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, zum Gebrauch für zwey verschiedene Lehr-Curse in Schulen, wie auch zum Selbstunterricht, von H. W. Brandes. 1r Thl. Arithm. 42 Gr. 2r Thl. Geom. und Trigonom. mit 8 Kapf. 1 Nthlr. 36 Gr. Handb. der bürgerl. und kaufmännischen Arithmetik in ihrem ganzen Umfange, zum Gebrauch für Geschäftsmänner, angehende Lehrer und besonders diejenigen, welche sich durch eigenen Fleiß in dieser Wissenschaft vervollkommen wollen, mit den nöthigen Beyspielen zur Uebung versehen, von J. F. Schaffer. 2 Thle. 3 Nthlr. Oldenb. Portienlarrecht. 3 Thle. 2 Nthlr. 60 Gr. Rechtslehre von der Leibzucht oder dem Mitenheil, von Munde. 2 Nthlr. 30 Gr. Recht. Grundsätze über die Vertheilung der Einkunftssteuer, von Dems. 18 Gr. Allgem. Wötererb. zur Verdeutschung und Erklärung der in unserer Sprache gebräuchl. fremden Wörter u. von Heyse. 2 Thle. 2 Nthlr. 48 Gr. Schulze.

11) Ein complettes so gut als neues Billiard mit sammtlichem Zubehör für einen billigen Preis.

Billardler Johann Hinrich Stassen in Barel.

12) Der am 8. Septemb. d. J. in der Stadt Oldenburg zu verkaufende Gasthof, der gekrönte Löwe genannt, in der Haarenstrasse gelegen, besteht in einem vor einigen Jahren massiv von Brandmauer zwey Etagen hoch erbauten Hause, worin zwey große Salons, mehrere Stuben und Schlafkammern, sammtlich mit guten Oefen versehen, eine helle Küche und ein großer trockener Keller befindlich. Hinter dem Hause find ein geräumiger Platz und ein neuer von Brandmauer erbauter großer Stall, auch noch 4 zu Wohnungen eingerichtete Buden, sodann ein 2 Schöffelack großer schöner Garten, der mit vielen der besten fruchtbaren den Dichtbäumen bepflanzt ist; auch gehört zum Hause eine volle Gerechtigkeit auf der Gemeinheit. Das ganze Grundstück ist besonders deswegen zu empfehlen, da zuvörderst eine besondere Einfahrt nach dem Stall und den Gränden, worauf noch Anlagen zum Banen gemacht werden können, vorhanden ist, sodann aber auch seit länger als 30 Jahren die wirtschaftliche Nahrung mit gutem Nutzen in dem Hause geführt worden und noch jetzt der erste bürgerliche Club von mehr als 100 Personen darin etablirt ist, endlich auch große Handels lang aller Art, Brenn- und Branerey, der so guten Lage und Passage nach, nahe am Thor, mit dem besten Erfolg darin unternommen werden kann. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß zuerst die Grundstücke einzeln, nachher aber das Ganze zusammen wird aufgesetzt und den Höchstbietenden nach einem annehmlichen Geboth sofort der Zuschlag werde ertheilt werden.



13) Am 3. Septemb. aus dem Nachlasse der verstorbenen Doctorin Dugend im Hause No. 934. an der Kirchstrasse: Schränke, Tische, Stühle, Hölzernerath, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, lackirte Sachen, Spiegel, Glas, Porcelain, Fayance, Stelnzug, Betten, Bettstellen und verschiedene sonstige Sachen öffentlich meistbietend.

14) Johann Heinrich Noldholt am Stan einen guten Kahn, circa 9 Last groß, mit gutem Aufzug, Anker, Tauen und zwey Stell: Seegel, unter der Hand.

15) Wilhelm Wittvogel zum Tossentergroden 23½ Jücker auf dem Halm stehende Früchte, als Märg: gärten, Haber und Bohnen, sodann 4 Pferde, einige Kühe, 2 Pflüge und sonstiges Acker- und Haus: gerath, am 27. d. M. in seiner Behausung öffentlich.

Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Gruber, wohnhaft bey dem Cammer-Registrator Wieting, kann einen Käufer zu Mazarin's Leben anweisen.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Die zum Nachlaß des wehl. Dietl Koopmann zum Eijenshammargroden gehörige, daselbst belegene, jetzt von Christian Harbers bewohnte Hofstelle mit 55½ Jücker Landes, worunter 22½ Jücker Pflugland; sodann die zum gedachten Nachlaß gehörige, daselbst belegene, jetzt von Carsten Abdr bewohnte Hofstelle mit 34 Jücker Landes, wovon 4 Jücker aus dem Grünen gebrochen werden können, und wobey 8½ Jücker Pflugland vorhanden sind; ferner die daselbst belegene, jetzt von Johann Harm Kreyen Wittwe in Heuer habende Stelle mit 17 Jücker Landes, wovon 3 Jücker aufgebrochen werden können; und endlich die daselbst belegene Dietl Koopmannsche, vorher Meiners Cordtsche halbe Bau von 17 Jücker, worunter 11½ Jücker gutes Weideland sind, am 25. August d. J. in Bahl's Wirthshause in Eijenshamm von Maytag 1811 an auf 1 oder 2 Jahre öffentlich meistbietend.

2) Die Hulsebuschen Erben wollen ihre in Ovelgönne belegenen adelich freyen Häuser, um nächsten Maytag anzutreten, unter der Hand verheuern, auch bey einem annehmblichen Bot verkaufen; 1) das jetzt vom Provincialchirurgus Heder bewohnt werdende Haus, worin 5 Stuben mit Ofen, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller und Stallraum, nebst großen Garten; 2) das ehemalige Jätsche Haus, worin 4 Stuben mit Ofen, 1 Küche, 1 Kammer und Keller, nebst 2 Gärten, einen Hofplatz und besondern Stall, welcher letzterer abgetheilt und zur Hälfte zur Wohnung eingerichtet ist, worin 2 Stuben mit Ofen und eine Speisekammer; 3) das ehemalige Cassedomsche Haus, worin 3 Stuben mit Ofen, 1 Schlafkammer, Speisekammer, Küche, nebst einen Stall und Garten. Sämmtliche Grundstücke sind in gutem Stande. Nähere Auskünfte ertheilt Unterzeichneter. Ovelgönne. Gr. v. Ranzow.

3) Königes Gürtler Wüfung seine auf dem Oldenbrocker Kirchenmoor an der bekannten starken Passage über Strückhausermoor belegene Stelle, so in einem neuen gut eingerichteten mit 3 Stuben versehenen Wohn: hause, schönen Garten und 4 Scheffel Nocken Einsaat dahinter, auch geräumigen Warf besteht, also für jeden Professionisten sehr gelegen ist, um so mehr, da noch mehreres Land dabey gethan werden kann, am 28. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in Johann Friedr. Lüder's Wirthshause stückweise oder im Ganzen aus der Hand.

4) Die den Abbehausen Armen zuständige in der Mohrsee belegene vormalige Ummensche Hofstelle mit circa 147 Jücker Landes, worunter sich 25 Jücker Fettweiden und 22 Jücker Pflugland befinden, dem noch 22 Jücker aus dem Grünen hinzu gethan werden können, am 30. August in Bösch's Wirthshause zu Abbehausen auf 4 Jahre.

5) Johann Meiners bey der Stollhammer Kirche 12 Jücker gutes Etgrün aus der Hand.

6) Folgende wehl. Herbo Wilh. Havessen Erben gehörende Stellen: 1) die von Peter Ulbrand bleher bewohnte Hofstelle zu Phiswarden, groß 98½ Jücker; und 2) das auf dem Altenfersande belegene adelich freye Gut Königefeld nebst den von Helmerich von Arens bisher benutzten zu Königefeld beygegebenen Ländereyen, zusammen 115 Jücker haltend, von Maytag 1811 an auf 4 oder 6 Jahre unter der Hand. Erwaige Liebhaber können sich bey den Vormündern obgedachter Erben, Kaufmann A. Spanhoofd und Hausmann Fr. Whellen, in Barel oder zum rothen Hahn baldigst melden.

7) 20 Jücker von den Leutchen Ländereyen nebst dem Etgrün zu Billigem Preis. Ovelgönne.

Leib Levy.

(Siehe eine Beylage)

Beilage zu No. 34. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 20. August 1810.

8) Die Curatoren über Conrad Diederich Arsmann zu Stokkhamm folgende unter ihrer Curatel stehende Grundstücke, als eine bey Stokkhamm belegene Hofstelle mit 50 Jücker Landes, welche jetzt von Oltmann Höpfen bewohnt wird; eine daselbst belegene Hofstelle mit 33 Jücker Landes, welche von dem Henermann Meend Heerßen bewohnt wird; eine daselbst belegene, jetzt von Wilhelm Schröder heuerlich bewohnte Stelle mit 10 Jücker Landes, imgleichen eine bey Stokkhamm belegene Hofstelle mit 38½ Jücker Landes, welche jetzt von Gerd Wenke bewohnt wird; wie auch 9 Jücker Fettwelden, welche jetzt an Ellert Gerhard Wilks verheuert sind, am 31. August in Bricks Wirthshaus zu Stokkhamm von Maytag 1811 an auf ein oder mehrere Jahre öffentlich.

9) Johann Dietrich Göbeken oder Ripken zu Westerholt am 27. August Nachmittags 2 Uhr in seinem Hause, (der auf den 6. August dieserhalb angesetzt gewesene Termin ist ausgefallen,) 1) die Göbeken Stelle, 2) zwey Heuerhäuser, und 3) die Wisch- und Saatländereyen so er bisher verheuert gehabt, auf einige Jahre öffentlich meistbietend.

10) Meine von mir selbst bisher gebrauchte Rockenmühle nebst Wohnhaus, Berg und Nebengebäuden und pl. nr. 37 Jücker Landes von May 1811 an auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand. Das Haus hat die beste Lage und ist sowohl Handlung als Backen, Brauen und Malzen mit dem besten Erfolg darin getrieben. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden. Durchlaß. Wittwe Bösen.

11) Eine nach holländischer Art gebaute Windmühle, worin ein Rockenmehl, Weizenmehl, Perlgraupe, Gräs- und Oehlgang, zu Westerschep's im Amte Zwischenahn, an dem nach der Ems hinunter gehenden Ausfluß, wober ein gutes Wohnhaus mit einer geräumigen Küche, 2 gute Stuben, auch Boden; und Stallraum, auch ein Gensverschank vorhanden, und bey welchem das nöthige Land gegeben werden kann, unter der Hand, Maytag 1811 anzutreten, auf 6 Jahre. Liebhaber können sich deshalb an die Mitinteressenten, Gastwirth Johann Harmjan zu Edewecht und Ahleod Braje zu Westerschep's, mit dem ersten melden, die näheren Bedingungen erfahren und accordiren.

Sachen, welche gestohlen sind.

In der Nacht vom 2. bis zum 3. August eine blährige gelbbraune Stute ohne Abzeichen von meinem Lande. Es lassen sich weiter keine Kennzeichen angeben, als daß selbige an allen 4 Füßen äußerst schadhafte Horn hat und das Mähnhaar mit grauen Haaren vermischt ist. Demjenigen, der mir von dem Aufenthalte des Pferdes Nachricht erteilt, verspreche ich eine angemessene Belohnung. Vertholbt zu Meens.

Sachen, welche verlohren sind.

1) Am 12. August in Oldenburg vor Dodo Wierichs Hanse auf der Laugenstraße ein beschlagener Wagen, worauf 2 Eröhle und hinten am Wagen die Buchstaben H. K. 1809. befindlich sind. Wer mir zur Wiedererhaltung desselben behülflich seyn kann, erhält eine gute Belohnung. Hinrich Keyser, im Eversten.

2) Das schon bekanntgemachte verlohrene Kuhrind, schwarz mit einem weißen Strich vor dem Kopf, hat sich bis jetzt noch nicht wieder gefunden. Ich ersuche also nochmals den Bestker gegen Vergütung der Kosten um Zurückgabe. Ovelganne. Leib Levy.

3) Ein schwarzbunter Rindbullen, dem die Spitze vom linken Ohr geschnitten ist. Demjenigen, der mir hievon Nachricht geben kann, werde ich gerne die Kosten erstatten. Ahndelch. M. W. Schlichting.

Sachen, welche gefunden sind.

1) 2 Schaafe mit 2 Lämmern, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes wieder abholen kann. Meerkerke. D. E. Nehling.

2) Johann Hinrich Folte zu Struckhausen ein schwarzbuntes Ochsenrind, welches 3 Wochen gegraest hat. Der Eigenthümer kann solches gegen Erstattung des Graesgeldes und der Kosten wieder in Empfang nehmen.

3) Vor ungefähr 3 Wochen eine junge blaushimmlichte Kuh, welche auf dem rechten Horn gebrannt ist. Der Eigenthümer kann solche gegen Erlegung der Kosten und des Graesgeldes binnen 14 Tagen abfordern. Connesforde. Johann Brummundt, Jostpächter.



Personen, welche im Dienst verlangt werden.

Ein Latsche von 16 oder 18 Jahren der zur Handlung und Aufwartung in einer Wein-Schenke
gut hat, eine gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist. Er kann allenfalls gleich antreten und in der
Expedition das nähere erfahren.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Eine Person mit gesunder Milch versehen, als Amme. Die Hebamme Müller giebt Nachricht.

Gelder, welche ausbezahlt werden.

- 1) Der Kirchjurat Wilhelm Frels zu Bardenfleth von den dasigen Kirchen-Capitalen sofort 94 Rthlr.
23 Gr. Gold.
- 2) Johann Heinrich Büsing zu Colldewey um Martini d. J. gegen gehörige Sicherheit 140 Rthlr.
Curatalgelder.
- 3) Hinrich Reinardus zu Oldenbrock, Niederort sofort 85 Rthlr. Gold Pupillengelder.
- 4) Hinrich Koopmann im Seefelderaußendeich, als Vormund über weyl. Martin Müllers Erben,
sfort 3200 Rthlr. im Ganzen oder auch in kleinern Summen gegen gehörige Sicherheit.
- 5) In Commission sofort 400 Rthlr. Einswarder, Altendeich. Peter Allers.
- 6) Auf Martini d. J. 8 bis 900 Rthlr. Gold in Commission. Elsfleth. Chirurgus Strohm.
- 7) Für den Lateinischen Schul-Fundus einige 1000 Rthlr. Hegeler.

Geburts-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeige ich die am 11. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau
von einem gesunden Mädchen hierdurch ergebenst an. Elsfleth. Kirchhoff, Zöllamts-Buchhalter.

Todes-Anzeigen.

1) Den 30. July des Morgens um 5 Uhr verließ mein Bruder, der Hauptschullehrer Diederich
Bierßen zu Abbehausen, nach vielen ausgestandenen Leiden dieses Erdenlebens für eine bessere Bestimmung.
Er starb an den Folgen eines fistulösen Schadens, woran er ungefähr 3 Jahr litt, in einem Alter von
38 Jahren. Diesen Todesfall habe ich Namens der Seinigen unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen
hierdurch bekannt machen wollen. Hannhausen. Conrad Auerßen.

2) Nach einem langen fast ununterbrochenen Leiden von 42 Jahren starb endlich, den 12. August,
Lebensmüde und sehnsuchtsvoll harrend der Ruhe im Tode, unsere geliebte Schwiegerin und Schwester,
Hebecke Marie Grissus, des weyl. Past. Grissus zu Ebewecht Tochter, aus der zweyten Ehe, im 60sten
Jahre ihres Alters. Lebensfreuden genoss die Dulderin nur wenige, desto vertrauter wurde sie mit dem
Schmerz, der der beständige Gefährte ihrer langen Tage und ihrer noch längeren Nächte war.
Pastor Flor und Frau.

3) Das in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. in Kiel erfolgte Ableben unsers Bruders und Schwag-
gers, des Amtshauptmanns Kirchhoff, im 48sten Jahre seines Alters, an der Wassersucht, haben wir nicht
versehentlich wollen unsern Verwandten und seinen Freunden hierdurch unter Verbittung der Beyleidsbezeugungen
gehorsamst anzuzeigen. Rastede. E. Kirchhoff. J. S. Kirchhoff, geb. Dugend.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weiserzollgelder beym Herzogl. Zöllamte zu Elsfleth auch
in Golde mit 4 $\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses des Gräfllich Ventinischen Criminalgerichts vom 14. July a. c. ist wegen
sich zu Schulden gebrachten eingestandenen wiederholten Diebstähle Johann Sanders aus Rehstede im
Kirchspiele Döbblingen gehörig, zu wöchentlichem Gefängniß, die erste und letzte Woche einen an den andern
Tag bey Wasser und Brod, auch verbunden mit einer körperlichen Züchtigung von 25 Peitschenhieben zu An-
fang und am Ende der Strafe, unter Erstattung der Kosten; und wegen schweren Verdachts der Theilnahme
an dem Diebstahle zweyer Schinken, des Sattler Peter Friedrich Schnittger in Barel Ehefrau zu einem
4 $\frac{1}{2}$ zigen Gefängniß und Erstattung der ihrentwillen veranlaßten Kosten verurtheilt.